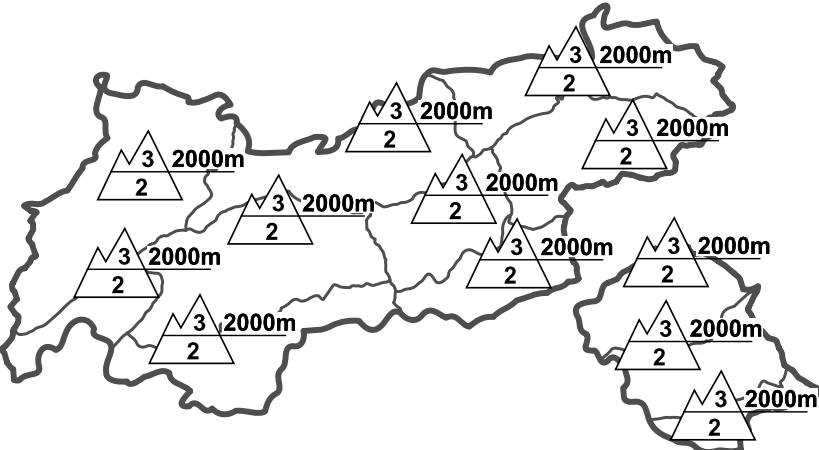






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.01.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 8. Januar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Oberhalb von 2000m ist in nicht entladenen, besonders nordgerichteten Steilhängen sowie in triebsschneegefüllten Rinnen und Mulden weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Günstiger sind die Verhältnisse in tieferen Lagen und bei sehr häufig begangenen Touren, wo eine künstliche Verfestigung stattgefunden hat.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden sind vor allem südlich und entlang des Alpenhauptkammes bis 10cm Schnee gefallen. Unterhalb von ca 2000m ist die Schneedecke stark durchfeuchtet. In hochalpinen Bereichen besteht jedoch wegen der ausgeprägten Schwimmschneeschicht, einer gut verfestigten dünnen Zwischenschicht und einer unterschiedlich dicken Windeinfrachtung an der Oberfläche ein sehr gefährlicher Schneedeckenaufbau.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein abziehendes Tief verursacht zunächst noch Regen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 900 und 1400m. Im Tagesverlauf gibt es die ersten Auflockerungen. Auf den Bergen weht ein schwacher Nordwind. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -8 Grad.

TENDENZ

-
-